# Bald kostenlos Bus und Bahn fahren?

まもなくバスや電車が無料になる？

DW Datum 20.02.2018

https://www.dw.com/de/bald-kostenlos-bus-und-bahn-fahren/l-42656917

2018-02-20 Bald kostenlos Bus und Bahn fahren.docx



**Bald kostenlos Bus und Bahn fahren?**

Die Luft in deutschen Städten ist schlecht, weil zu viele Autos unterwegs sind. Die Regierung schlägt deshalb vor, dass die Menschen den Nahverkehr in Städten kostenlos nutzen können. Aber wer soll das bezahlen?

Deutschland hat ein Problem: Der Schadstoffausstoß durch den Straßenverkehr ist viel zu hoch. Die Regierung rechnet deshalb mit einer Klage der EU, die zu hohen Geldstrafen führen könnte. Um das zu verhindern, soll in fünf deutschen Städten das Fahren mit Bussen und Bahnen bald kostenlos sein – jedenfalls für einige Zeit. Denn die Bundesregierung will wissen, ob dann weniger Menschen Auto fahren.

Zunächst soll der Nahverkehr in Bonn, Essen, Reutlingen, Mannheim und Herrenberg kostenlos werden. Die meisten Verantwortlichen in diesen Städten finden die Idee zwar gut, sehen aber Probleme bei der Finanzierung. Der Leiter des Reutlinger Presseamtes, Wolfgang Löffler, sagt: „Wir haben keine Ahnung, wer zahlt, wie es umgesetzt werden soll. Aber es ist auch klar, dass die Kommune das nicht bezahlen kann.“

In Deutschland wird der ÖPNV etwa zur Hälfte durch den Verkauf von Tickets finanziert. Für eine Stadt wie Essen wäre das ein Verlust von 100 Millionen Euro jährlich. Außerdem brauchen die Städte dann mehr Fahrzeuge und mehr Mitarbeiter. Thomas Sprißler, Oberbürgermeister von Herrenberg, fordert, dass der Bund die Kosten übernimmt, denn „wer bestellt, bezahlt.“

Ob man durch dieses teure Experiment den Schadstoffausstoß wirklich deutlich senken kann, ist allerdings nicht sicher. Einige Experten meinen, dass die meisten Menschen, die das Angebot nutzen, sowieso wenig oder gar nicht Auto fahren. Deshalb muss man auch über andere Maßnahmen nachdenken, z. B. Tempolimits, mehr E-Mobilität oder Fahrverbote.

## Glossar

**Schadstoffausstoß (m., nur Singular)** — die Tatsache, dass Stoffe in die Luft abgegeben werden, die  schlecht für die Menschen und die Umwelt sind

**Klage, -n (f.)** — hier: die Beschwerde vor Gericht

**kostenlos** — gratis; ohne zu bezahlen

**zunächst** — als Erstes, am Anfang

**Nahverkehr (m., nur Singular)** — die öffentlichen Verkehrsmittel in einer Region

**Finanzierung (f., nur Singular)** — hier: die Bezahlung

**Leiter, -/Leiterin, -nen** — der Chef/die Chefin einer Organisation oder Abteilung

**keine Ahnung haben** — etwas nicht wissen

**etwas um|setzen** — hier: etwas realisieren; dafür sorgen, dass etwas Wirklichkeit wird

**Kommune, -n (f.)** — hier: die Stadt

**ÖPNV (m., nur Singular)**— der öffentliche Personennahverkehr; die Busse, S-Bahnen, Straßenbahnen und U-Bahnen, die in einer Stadt und ihrer Umgebung fahren

**Fahrzeug, -e (n.)** — hier: ein Bus oder eine Bahn

**Bund (m., nur Singular)**— hier: der Staat Deutschland

**Experiment, -e (n.)** — hier: ein Versuch, dessen Ergebnis man noch nicht kennt; ein Test

**etwas senken** — etwas kleiner machen

**Experte, -n/Expertin, -nen** — eine Person, die zu einem Thema sehr viel weiß

**etwas nutzen** — Gebrauch von etwas machen

**Maßnahme, -n (f.)** — etwas, das man macht, um ein Ziel zu erreichen

**Tempolimit, -s (n.)** — das Verbot, eine bestimmte Geschwindigkeit zu überschreiten

**E-Mobilität** — die Nutzung von Verkehrsmitteln, die mit Strom funktionieren

**Bald kostenlos Bus und Bahn fahren?**

Die Luft in deutschen Städten ist schlecht,

weil zu viele Autos unterwegs sind.

Die Regierung schlägt deshalb vor,

dass die Menschen den Nahverkehr in Städten kostenlos nutzen können.

Aber wer soll das bezahlen?

Deutschland hat ein Problem:

Der Schadstoffausstoß durch den Straßenverkehr ist viel zu hoch.

Die Regierung rechnet deshalb mit einer Klage der EU,

die zu hohen Geldstrafen führen könnte.

Um das zu verhindern,

soll in fünf deutschen Städten das Fahren mit Bussen und Bahnen bald kostenlos sein

– jedenfalls für einige Zeit.

Denn die Bundesregierung will wissen,

ob dann weniger Menschen Auto fahren.

Zunächst soll der Nahverkehr in Bonn, Essen, Reutlingen, Mannheim und Herrenberg kostenlos werden.

Die meisten Verantwortlichen in diesen Städten finden die Idee zwar gut,

sehen aber Probleme bei der Finanzierung.

Der Leiter des Reutlinger Presseamtes, Wolfgang Löffler, sagt:

„Wir haben keine Ahnung, wer zahlt,

wie es umgesetzt werden soll.

Aber es ist auch klar, dass die Kommune das nicht bezahlen kann.“

In Deutschland wird der ÖPNV etwa zur Hälfte durch den Verkauf von Tickets finanziert.

Für eine Stadt wie Essen

wäre das ein Verlust von 100 Millionen Euro jährlich.

Außerdem brauchen die Städte dann mehr Fahrzeuge und mehr Mitarbeiter.

Thomas Sprißler, Oberbürgermeister von Herrenberg, fordert,

dass der Bund die Kosten übernimmt,

denn „wer bestellt, bezahlt.“

Ob man durch dieses teure Experiment den Schadstoffausstoß wirklich deutlich senken kann,

ist allerdings nicht sicher.

Einige Experten meinen, dass die meisten Menschen, die das Angebot nutzen,

sowieso wenig oder gar nicht Auto fahren.

Deshalb muss man auch über andere Maßnahmen nachdenken,

z. B. Tempolimits, mehr E-Mobilität oder Fahrverbote.